

AG Reederei Norden-Frisia

## Weiterhin positive Entwicklung

In gewohnt sehr harmonischer Atmosphäre verließ das diesjährige Aktionärtreffen, das am 24.06.2014 im üblichen Zweijahresturnus auf der Nordseeinsel Norderney im „Haus der Insel“ stattfand. 509 Aktionäre, die 56.77 % des Aktienkapitals vertraten, und Gäste der AG Reederei Norden-Frisia lauschten interessiert den Ausführungen des Vorstands.

Carl-Ulfert Stegmann erläuterte umfangreich den Verlauf des erfreulichen Geschäftsjahres 2013. Die Aktionäre beschlossen eine unveränderte Dividende von € 15 je Stückaktie. Auf eine verhaltene Vorsaison, die erhebliche Beförderungsrückgänge verzeichnete, folgten ein schöner Sommer mit vielen Sonnentagen und ein relativ guter Herbst. „Dies waren die Gründe dafür, dass wir die Transportzahlen auf hohem Niveau fast halten konnten“, führte Vorstand Stegmann aus. Im Norderney-Verkehr blieb die Zahl der beförderten Personen nach einem marginalen Rückgang um 0.6 % auf 1985 158 nahezu konstant. Im Schiffsverkehr mit Juist gab es ein Minus um 3.8 % auf 328 057 Personen. Dagegen konnten die Fluggastzahlen mit Juist deutlich um 6.9 % auf 53 658 Personen gesteigert werden. Bei den Pkw-Beförderungen nach Norderney gab es ein leichtes Minus um 1.2 % auf 153 819 Einheiten. Die weiterhin starke Bautätigkeit auf Norderney ließ die Zahl der Lkw-Beförderungen nochmals leicht um 0.3 % auf 31 851 Einheiten wachsen. Bei den Kfz-Einstellungen auf den eigenen Parkplätzen in Norddeich wurde erneut ein deutliches Plus von 4.8 % verzeichnet. Wie im Vorjahr hält der Trend zu Tagesausflügen nach Norderney und damit zur Nutzung der Frisia-Parkplätze in Norddeich an. Insgesamt führte die Reederei im Berichtsjahr 12 069 Fahrten durch. Dabei wurden ca. 2.5 Mio. Personen mit Schiffen

oder Flugzeugen „ohne nennenswerte Schäden“ befördert.

### Unter dem Strich mehr Gewinn

Der Umsatz erhöhte sich 2013, dem 142. Geschäftsjahr der Reederei, trotz des leichten Rückgangs der Beförderungsleistung sowohl tarifbedingt als auch durch Mehr-einnahmen im Personen- und Güterverkehr mit Norderney um 1.85 % auf € 30.5 (29.95) Mio. Die Sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit € 1.58 (2.83) Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert, in dem einmalige Versicherungsentschädigungen und Einnahmen aus Bunkerhedgegeschäften enthalten waren. Zudem wirkte sich der Entfall von Charterlösen aus dem Offshoregeschäft von € 229 000 aus, das im Jahr 2012 vollständig ausgegliedert wurde. Auf Grund dieser Einmaleffekte reduzierte sich die Betriebsleistung auf € 32.1 (32.8) Mio. Bedingt durch einen Rückgang bei den Reparaturen für die Schiffe verringerte sich der Materialaufwand auf € 8.8 (9.7) Mio. Der Personalaufwand kletterte dagegen um 6 % auf € 11.7 (11.1) Mio. Neben einer aus dem Tarifvertrag resultierenden Erhöhung der Bezüge um 4 % wirkte sich eine von den Tarifparteien vereinbarte Einmalzahlung nach der Einigung auf eine 26-monatige Laufzeit belastend aus. Die Abschreibungen auf Sachanlagen gingen nach € 4.56 im Vorjahr auf 3.59 Mio. zurück und wird nach den Worten des Vorstands im laufenden Jahr weiter sinken. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf € 1.64 (1.21) Mio., vor allem bedingt durch höhere Instandsetzungen in vermieteten Gebäuden und auf Grund der Kostenbeteiligung der Reederei an der Modernisierung der Bahnsteige am Bahnhof Norddeich-Mole. Unter dem Strich verblieb ein mit € 6.2 (5.9) Mio. gegenüber dem Vorjahr verbessertes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.



Für den Crew-Transport zu den Windparks in der Nordsee stellte die Reederei Norden-Frisia den Offshore-Katamaran Wind Force II in Dienst.

das Eigenkapital von € 41.4 (38.4) Mio. ein Anteil von hohen 71.3 (68.7) %. Die Bilanzstruktur ist naturgemäß vom Anlagevermögen, das sich nunmehr auf € 55.2 (52.8) Mio. beläuft, geprägt. Bei einem erneut erfreulichen Cashflow von € 8 (9.2) Mio. sind die langfristigen Verbindlichkeiten weiter auf € 3.2 (5) Mio. abgebaut worden.

### Erfreulicher Jahresauftakt

Im laufenden Geschäftsjahr sollen die betrieblichen Investitionen ca. € 16 Mio. betragen, davon werden € 11 Mio. auf Anzahlungen für den Neubau von Fährschiffen entfallen. Bis zum 31.05.2014 wurden im Norderney-Verkehr ein Plus von 2.2 % und im Juist-Verkehr ein Plus von 3.3 % gegenüber dem Vorjahr erzielt. Umsatz und Ergebnis lagen über dem Niveau des Vorjahrs. „Da wir in diesem Jahr erneut zurückgehende Abschreibungen haben werden, gehen wir zu diesem Zeitpunkt davon aus, ein zumindest gleiches oder sogar besseres Ergebnis als 2013 erwirtschaften zu können“, prognostizierte der Vorstand.

Peter Wolf Schreiber

**FAZIT:** Auch in diesem Jahr ist davon auszugehen, dass die Prognosen des Vorstands trotz der aktuell positiven Tonlage traditionell immer zurückhaltend ausfallen und dass jedes Jahr eine ordentliche Dividende gezahlt sowie der Wert des Unternehmens regelmäßig gesteigert wird. Der Buchwert kletterte seit 2010 von € 412 auf 517 je Aktie; die Kurse bei Valora haben sich in diesem Zeitraum verdoppelt. Weiterhin gilt im Kern unsere Aussage aus NJ 8/11: So wie die sieben ostfriesischen Inseln wie Perlen vor der Küste liegen, sehen die Aktionäre „ihre“ AG Reederei Norden-Frisia als Perle im Portfolio an. Kein Wunder, dass die Aktien eher vererbt als verkauft werden. Der Besuch der Hauptversammlung gehört für viele Aktionäre zum angenehmen Pflichtprogramm. KH

AG Reederei Norden-Frisia, Norderney

Internet: [www.reederei-frisia.de](http://www.reederei-frisia.de)

WKN 820450,

80 000 Aktien, AK € 8 Mio.

Buchwert je Aktie: € 480 (12/12)

HV am 24.06.2014

Dividende: € 15

Handel bei Valora.

Kurse am 29.07.2014:

€ 1710 G (10 St.) / 2200 B (2). Letzter gehandelter Kurs am 08.07.2014: € 2200 (1 St.)